
Vorsitz: Ukraine**962. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 25. Juli 2013

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 13.00 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter I. Prokoptschuk

Vor Eintritt in die Tagesordnung bekundete der Vorsitz im Namen des Rates Spanien sein Beileid anlässlich des Zugsunglücks bei Santiago de Compostela vom 24. Juli 2013.

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER FORTSCHRITTE IM RAHMEN
DES HELSINKI+40-PROZESSES**

Vorsitz, Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen; sowie mit Andorra, Moldau und San Marino) (PC.DEL/722/13), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/708/13), Russische Föderation (PC.DEL/731/13 OSCE+), Serbien (auch im Namen der Schweiz) (PC.DEL/713/13 OSCE+), Aserbaidshan (PC.DEL/719/13 OSCE+), Türkei (PC.DEL/715/13/Corr.1 OSCE+), Parlamentarische Versammlung der OSZE, Georgien (PC.DEL/718/13 OSCE+), Armenien

Punkt 2 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER THEMA, TAGESORDNUNG
UND MODALITÄTEN DES ZWEIUND-
ZWANZIGSTEN WIRTSCHAFTS- UND
UMWELTFORUMS**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1088 (PC.DEC/1088) über Thema, Tagesordnung und Modalitäten des zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforums; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 3 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DEN FINANZBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2012 ZU ENDE GEGANGENE JAHR UND DEN BERICHT DES EXTERNEN RECHNUNGSPRÜFERS**

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 1089 (PC.DEC/1089) über den Finanzbericht und Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Jahr und den Bericht des externen Rechnungsprüfers; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Punkt 4 der Tagesordnung: **PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN**

- (a) *Die Fälle S. Magnitski, A. Nawalny und P. Ofizerow in der Russischen Föderation:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/709/13), Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island und Montenegro; sowie mit den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina) (PC.DEL/724/13), Russische Föderation (PC.DEL/733/13 OSCE+)
- (b) *Jüngste Entwicklungen in Belarus:* Litauen – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Island, Montenegro und Serbien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien und Bosnien und Herzegowina; sowie mit dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Norwegen) (PC.DEL/723/13), Belarus
- (c) *Die Lage der Roma im OSZE-Raum:* Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/710/13), Slowakei (PC.DEL/716/13), Tschechische Republik (PC.DEL/714/13), Ukraine
- (d) *Erwiderung auf eine Erklärung der Russischen Föderation über Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Neonazismus im OSZE-Raum in der 959. Sitzung des Ständigen Rates:* Kanada, Belgien (PC.DEL/721/13)
- (e) *Auslieferung von D. Ustinow aus Litauen:* Russische Föderation (PC.DEL/732/13 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/712/13)

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Rede des Amtierenden Vorsitzenden bei der Eröffnung des OSZE-Jugendgipfels auf der Krim (Ukraine) am 20. Juli 2013: Vorsitz (CIO.GAL/116/13)*
- (b) *Entwurf eines Beschlusses über den OSZE-Projekt Koordinator in Baku (PC.DD/19/13 Restr.): Vorsitz*
- (c) *Entwurf eines Beschlusses über die Tagesordnung des Implementierungstreffens zur menschlichen Dimension 2013 (PC.DD/18/13 Restr.): Vorsitz*

Punkt 6 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Außerbudgetäre Projekte zur Ermöglichung der Kommunalwahlen im Kosovo: Generalsekretär*
- (b) *Rede des Generalsekretärs bei der Eröffnung des OSZE-Jugendgipfels auf der Krim (Ukraine) am 20. Juli 2013: Generalsekretär*
- (c) *Besuch des Generalsekretärs vom 23. bis 27. September 2013 in New York: Generalsekretär*

Punkt 7 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Geplanter Besuch des Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (BDIMR) im Gefangenenlager Guantánamo Bay: Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/711/13)*
- (b) *Gemeinsame Sitzung der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum und die Kooperationspartner in Asien am 19. Juli 2013: Vorsitz der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner im Mittelmeerraum (Irland) (auch im Namen des Vorsitzes der Kontaktgruppe für die Kooperationspartner in Asien (Schweiz)) (PC.DEL/729/13 OSCE+)*
- (c) *Parlamentswahl in Luxemburg am 20. Oktober 2013: Luxemburg*
- (d) *Konferenz über Mediation im OSZE-Raum am 15. und 16. Juli 2013 in Bukarest: Rumänien (PC.DEL/717/13)*
- (e) *Präsidentenwahl in Aserbaidshan im Oktober 2013: Parlamentarische Versammlung der OSZE, Aserbaidshan (PC.DEL/720/13 OSCE+)*
- (f) *Verabschiedung des Ständigen Vertreters Irlands bei der OSZE, Botschafter E. O'Leary, der Ständigen Vertreterin Österreichs bei der OSZE, Botschafterin C. Moser, der Ständigen Vertreterin Kanadas bei der OSZE, Botschafterin F. Gregory, des Ständigen Vertreters Finnlands bei der OSZE, Botschafter T. Kantola, des Ständigen Vertreters Moldaus bei der OSZE, Botschafter V. Chiveri, des Ständigen Vertreters Lettlands bei der OSZE,*

Botschafter G. Apals, und des Ständigen Vertreters der Niederlande bei der OSZE, Botschafter R. J. P. M. Van Dartel: Doyen des Ständigen Rates (Liechtenstein), Irland, Österreich, Kanada, Finnland, Moldau, Lettland, Niederlande, Vorsitz

- (g) *Konferenz über die Verhütung des illegalen Drogenhandels im Internet am 25. und 26. Juli 2013 in Wien: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Freitag, 26. Juli 2013, 10.00 Uhr im Neuen Saal

962. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 962, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1088
THEMA, TAGESORDNUNG UND MODALITÄTEN DES
ZWEIUNDZWANZIGSTEN WIRTSCHAFTS- UND UMWELTFORUMS**

Der Ständige Rat –

gemäß Kapitel VII Absätze 21 bis 32 des Helsinki-Dokuments 1992, Kapitel IX Absatz 20 des Budapester Dokuments 1994, Ministerratsbeschluss Nr. 10/04 vom 7. Dezember 2004, Ministerratsbeschluss Nr. 4/06 vom 26. Juli 2006, Beschluss Nr. 743 des Ständigen Rates vom 19. Oktober 2006, Beschluss Nr. 958 des Ständigen Rates vom 11. November 2010 und Beschluss Nr. 1011 des Ständigen Rates vom 7. Dezember 2011,

gestützt auf das OSZE-Strategiedokument für die Wirtschafts- und Umweltdimension (MC(11).JOUR/2/Corr.1) und die Ministerratsbeschlüsse betreffend das Umwelt-, Energie- und Wassermanagement,

aufbauend auf den Ergebnissen früherer Wirtschafts- und Umweltforen sowie einschlägiger OSZE-Aktivitäten einschließlich Folgemaßnahmen –

beschließt:

1. Das Thema des zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforums lautet: „Reaktion auf umweltpolitische Herausforderungen im Hinblick auf die Förderung der Zusammenarbeit und Sicherheit im OSZE-Raum“.
2. Das zweiundzwanzigste Wirtschafts- und Umweltforum wird aus drei Treffen bestehen, darunter zwei Vorbereitungstreffen, von denen eines nicht in Wien stattfinden wird. Das abschließende Treffen wird vom 10. bis 12. September 2014 in Prag abgehalten. Diese Festlegung stellt keinen Präzedenzfall für künftige Treffen des Wirtschafts- und Umweltforums dar. Das Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE wird diese Treffen unter der Anleitung des OSZE-Vorsitzes 2014 organisieren.

3. Die Tagesordnung des Forums wird auf die Auswirkung der folgenden Themenkreise auf die umfassende Sicherheit im OSZE-Raum fokussiert sein:
 - Befassung mit Vorsorge, Hilfs- und Wiederherstellungsmaßnahmen im Katastrophenfall bei umweltpolitischen Herausforderungen
 - Förderung von Partnerschaften und Initiativen in Umwelt- und Sicherheitsfragen, deren Ziel die Verbesserung der Vorsorge, der Widerstands- und Anpassungsfähigkeit gegenüber umweltpolitischen Herausforderungen ist
 - Austausch von Best Practices in Bezug auf Vorsorge, Hilfs- und Wiederherstellungsmaßnahmen im Katastrophenfall bei umweltpolitischen Herausforderungen
 - Förderung von Good Governance im Umweltbereich
4. Die Tagesordnungen für die Treffen des Forums, einschließlich der Zeitpläne und Themen für die Arbeitssitzungen, werden nach ihrer Vereinbarung durch die Teilnehmerstaaten im Wirtschafts- und Umweltausschuss vom OSZE-Vorsitz 2014 vorgeschlagen und festgelegt.
5. Darüber hinaus wird das Wirtschafts- und Umweltforum nach Maßgabe seiner Aufgaben die Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen in der Wirtschafts- und Umweltdimension überprüfen. Die Überprüfung, die in die Tagesordnung des Forums aufzunehmen ist, wird sich mit den OSZE-Verpflichtungen auseinandersetzen, die für das Thema des zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforums von Belang sind.
6. In die Erörterungen des Forums sollten dimensionsübergreifende Beiträge anderer OSZE-Gremien und einschlägiger, unter der Anleitung des OSZE-Vorsitzes 2014 vom Büro des Koordinators für Wirtschafts- und Umweltaktivitäten der OSZE organisierter Treffen und von Beratungen in verschiedenen internationalen Organisationen einfließen.
7. Außerdem wird das Wirtschafts- und Umweltforum nach Maßgabe seiner Aufgaben die laufenden und künftigen Aktivitäten in der Wirtschafts- und Umweltdimension erörtern, insbesondere die Arbeit in Durchführung des OSZE-Strategiedokuments für die Wirtschafts- und Umweltdimension.
8. Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, die für die Gestaltung der internationalen Wirtschafts- und Umweltpolitik im OSZE-Raum verantwortlich sind. Die Aufnahme von Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft und anderer maßgeblicher Akteure der Zivilgesellschaft in die Delegationen wäre wünschenswert.
9. Wie schon in den Vorjahren soll das Format des Wirtschafts- und Umweltforums die aktive Mitwirkung einschlägiger internationaler Organisationen ermöglichen und offenen Diskussionen förderlich sein.
10. Die folgenden internationalen Organisationen, internationalen Gremien, regionalen Gruppierungen und Staatenkonferenzen werden eingeladen, am zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen: Asiatische Entwicklungsbank, Euro-Arktischer Barents-Rat, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit im Schwarzmeerraum, Zentraleuropäische Initiative, Organisation des Vertrags über kollektive Sicherheit,

Gemeinschaft Unabhängiger Staaten, Konferenz über Interaktion und vertrauensbildende Maßnahmen in Asien, Europarat, Rat der Ostseeanrainerstaaten, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Energiegemeinschaft, Eurasische Wirtschaftskommission, Eurasische Wirtschaftsgemeinschaft, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, Europäische Umweltagentur, Europäische Investitionsbank, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, Internationales Grünes Kreuz, Global Fire Monitoring Center, Europäische Investitionsbank, Internationale Atomenergie-Organisation, Internationale Energieagentur, Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA), Internationaler Fonds zur Rettung des Aralsees, Internationale Seeschiffahrts-Organisation, Internationaler Währungsfonds, Internationale Rotkreuz- und Rothalbmond-bewegung, Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Nordatlantikvertrags-Organisation, Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), OPEC-Fonds für internationale Entwicklung (OFID), Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD), Organisation für Demokratie und wirtschaftliche Entwicklung – GUAM, Organisation der Islamischen Zusammenarbeit, Regionaler Kooperationsrat, Sekretariat des Übereinkommens der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (UNCCD), Südosteuropäische Kooperationsinitiative, Sekretariat des Rahmenübereinkommens der Vereinten Nationen über Klimaänderungen, Schanghai-Kooperationsorganisation, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa, Wirtschafts- und Sozialkommission der Vereinten Nationen für Asien und den Pazifik, Kommission der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung, Umweltprogramm der Vereinten Nationen, Programm der Vereinten Nationen für menschliche Siedlungen, Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, Amt der Vereinten Nationen für die Koordinierung humanitärer Angelegenheiten, Büro der Vereinten Nationen für die Verringerung des Katastrophenrisikos, Amt des Hohen Flüchtlingskommissars der Vereinten Nationen, UN-Frauen, Sonderprogramm der Vereinten Nationen für die Volkswirtschaften Zentralasiens, Weltbank-Gruppe, Weltgesundheitsorganisation, Weltorganisation für Meteorologie, Welthandelsorganisation, Advisory Group on Environmental Emergencies, Gemeinsame Umweltgruppe von UNEP/OCHA, Internationale Strategie zur Katastrophenvorsorge, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Initiative zur Katastrophenverringerungsfähigkeit (CADRI), Katastrophenschätzung und Koordinierung der Vereinten Nationen, Internationale Organisation für Zivilverteidigung, Welternährungsprogramm, Globale Fazilität für Katastrophenvorsorge und Wiederaufbau, Interparlamentarische Union und andere einschlägige Organisationen.

11. Die Kooperationspartner der OSZE werden eingeladen, am zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen.
12. Auf Ersuchen der Delegation eines OSZE-Teilnehmerstaats können gegebenenfalls auch regionale Gruppierungen oder wissenschaftliche Experten und Wirtschaftsvertreter eingeladen werden, am zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforum teilzunehmen.
13. Vorbehaltlich der Bestimmungen von Kapitel IV Absätze 15 und 16 des Helsinki-Dokuments 1992 werden auch Vertreter von Nichtregierungsorganisationen, die über einschlägige Erfahrungen zum erörterten Themenkomplex verfügen, zur Teilnahme am zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforum eingeladen.
14. Im Einklang mit der in den letzten Jahren für Treffen des Wirtschafts- und Umweltforums und deren Vorbereitung eingeführten Praxis wird der Vorsitz des zweiundzwanzigsten Wirtschafts- und Umweltforums aus den Erörterungen des Vorbereitungs-

prozesses abgeleitete zusammenfassende Schlussfolgerungen und Grundsatzempfehlungen vorlegen. Der Wirtschafts- und Umweltausschuss wird darüber hinaus die Schlussfolgerungen des Vorsitzes und die Berichte der Berichterstatter in seine Erörterungen einbeziehen, damit der Ständige Rat die für die entsprechende politische Umsetzung und geeignete Folgemaßnahmen nötigen Beschlüsse fassen kann.

962. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 962, Punkt 3 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1089
FINANZBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS
FÜR DAS AM 31. DEZEMBER 2012 ZU ENDE GEGANGENE JAHR
UND BERICHT DES EXTERNEN RECHNUNGSPRÜFERS**

Der Ständige Rat –

gemäß den einschlägigen Bestimmungen der vom Ständigen Rat am 27. Juni 1996 genehmigten Finanzvorschriften (DOC.PC/1/96), insbesondere den Bestimmungen 7.05 und 8.06 (e), sowie gemäß Schritt 5 (b) des StR-Beschlusses Nr. 553 über das OSZE-Haushaltsgebaren,

unter erneutem Hinweis auf die Wichtigkeit von voller Transparenz und Rechenschaftspflicht in der Arbeitsweise der OSZE und erfreut über die Fortschritte, die das Sekretariat hinsichtlich der Annahme der Internationalen Rechnungslegungsstandards für den öffentlichen Sektor gemacht hat,

Kenntnis nehmend vom Finanzbericht und vom Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Jahr und vom Bericht des externen Rechnungsprüfers (PC.ACMF/27/13/Rev.2 vom 23. Juli 2013),

mit dem Ausdruck des Dankes an den externen Rechnungsprüfer, den Rechnungshof der Ukraine, für die geleistete Arbeit,

Kenntnis nehmend von der Bestätigung des Jahresabschlusses für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Jahr in Form eines uneingeschränkten Genehmigungsvermerks –

1. nimmt den Finanzbericht und den Jahresabschluss für das am 31. Dezember 2012 zu Ende gegangene Jahr an;
2. ersucht den Generalsekretär, einen Arbeitsplan für die Umsetzung der Empfehlungen des externen Rechnungsprüfers laut dessen Bericht für 2012 zu erstellen und dem Beratenden Ausschuss für Verwaltung und Finanzen bis spätestens 31. Oktober 2013 vorzulegen; ersucht den Generalsekretär ferner, den Ständigen Rat im Wege des Beratenden Ausschusses für Verwaltung und Finanzen regelmäßig über die Umsetzung dieses Plans zu informieren und dabei die Anleitungen des Beratenden Ausschusses für Verwaltung und Finanzen zu berücksichtigen.